

DIE TIPPS FÜR JUGENDLICHE UND IHRE ELTERN

AUSTAUSCH

Mit „Weltbürger“: Wind in die Segel!

Die alte Weisheit „Reisen bildet“ wird auf dieser Seite ja regelmäßig bemüht – und gepflegt: Zum einen in Reiseerzählungen, die Appetit machen sollen auf Erfahrungen rund um den Globus, und zum anderen in Form von Tipps, wie man auf fundierter Basis ins Ausland kommt. Die erste Möglichkeit, die einem in den Sinn kommt, ist gleichzeitig die am weitesten verbreitete: ein Austausch. Doch oftmals mangelt es am nötigen Kleingeld. Die „Weltbürger“-Stipendien sind ein guter Weg für Jugendliche, gesponsert den Weg ins Ausland anzutreten. Deutsche Austausch-Organisationen und der unabhängige Bildungsberatungsdienst „Welt-



Überfüllte Hörsäle und Fernweh versus leere Kassen und Frust: Ein Stipendium kann helfen.

weiser“ schreiben die Stipendien im Rahmen der Jugendbildungsmesse „JUBi“ aus. Hintergrund ist der Wunsch der Organisationen, dass die geförderten Jugendlichen tolle Erfahrungen in anderen

Kulturen machen, dadurch Respekt lernen, und langfristig zur Völkerverständigung beitragen. Für das Austauschjahr 2012/2013 stehen insgesamt rund 95 000 Euro zur Verfügung – die Chancen ste-



hen also gut. Bewerben kann man sich ab sofort dafür – alle Ausschreibungen sind unter www.weltbuerger-stipendien.de verzeichnet. In Frage kommen Schüler aller Schularten, bei der Vergabe gilt

grundsätzlich, dass neben dem persönlichen Engagement in Sport, Wissen, Musik, Kunst, Kultur oder Soziales auch der finanzielle Hintergrund berücksichtigt wird. Info: www.weltweiser.de.